DE

### STANDARD-DATENBOGEN

für besondere Schutzgebiete (BSG). vorgeschlagene Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (vGGB), Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (GGB) und besondere Erhaltungsgebiete (BEG)

#### 1. GEBIETSKENNZEICHNUNG

1.1 Тур	1.2.	Gel	oiets	coc	le				
В	D	Е	6	3	0	5	3	0	1
				'		•		'	
1.3. Bezeichnung des Gebiets									
Wiltinger Wald									
1.4. Datum der Erstellung		1.5	. Da	tum	der	Akt	ualis	sieru	ng
2 0 0 0 4				2	2 0	) 1	9	0	5
J J J M M				J	J	l J	J	M	M
1.6. Informant									
Name/Organisation: Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz									
Anschrift: Kaiser-Friedrich-Str. 7 , 55118 Mainz									
E-Mail:									
1.7. Datum der Gebietsbenennung und -ausweisung/-einstufung									
Ausweisung als BSG									
Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BSG:				J	J	J	J	M	М
Vorgeschlagen als GGB:				2	0	0	1	0	3
				J	J	J	J	М	М
Als GGB bestätigt (*):				2	0	0	7	1	1
Augustianas ala REC			1	J	J	J	J	М	М
Ausweisung als BEG				2	0	0	5	1	0
Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BEG:  Landesnaturschutzgesetz §25 (2) Rheinland-Pfalz und zugehörige Landesverordnung zu	Anla	aen '	1 una	J	J	22 U	J 6 20	M 10	M
Landeshatdischutzgesetz 925 (2) Miemiand-Haiz und zugenonge Landesverordnung zu	Ailia	gen	ı und	<i>1</i>	70111	22.0	0.20	10.	
Erläuterung(en) (**):									
Endatoraligion ( ).									

<sup>(\*)</sup> Fakultatives Feld. Das Datum der Bestätigung als GGB (Datum der Annahme der betreffenden EU-Liste) wird von der GD Umwelt dokumentiert (\*\*) Fakultatives Feld. Beispielsweise kann das Datum der Einstufung oder Ausweisung von Gebieten erläutert werden, die sich aus ursprünglich gesonderten BSG und/oder GGB zusammensetzen.

## 2. LAGE DES GEBIETS

2.1.	Lage	des (	Gebi	etsmit	telpunkts (Dez	zimalgrad):				
Län	ge								Bre	eite
		6,62	264							49,6242
2.2.	Fläch	e des	Gel	biets (	ha)				2.3.	Anteil Meeresfläche (%):
		848	3,00							0,00
2.4.	Länge	e des	Geb	oiets (l	km)					
				,	,					
				_						
					Verwaltungsg Name des Ge					
				]	Ivallie des Ge	- DIGIS				
	D E	В	2					Trier		
				1						
2.6.	Bioge	eogra	phis	che R	egion(en)					
	Alpin (	% (*	·))			Boreal ( %)				Mediterran ( %)
	Atlantis	sch (	%)		X	Kontinental (	%)			Pannonisch ( %)
	Schwa	rzmee	rregio	n ( %)		Makaronesisch	( %	)		Steppenregion ( %)
	_									_
Zus	ätzlicl	he Ar	ngab	en zu	Meeresgebiete	en (**)				
	Atlantis	sch, M	eeres	gebiet (	%)			Mediteran, Meere	sgebi	et ( %)
	Schwa	rzmeri	region	, Meere	sgebiet ( %)			Makaronesisch, M	leere:	sgebiet ( %)
	Ostsee	eregior	n, Mee	eresgebi	et ( %)			I		
	]	-		-						

<sup>(\*)</sup> Liegt das Gebiet in mehr als einer Region, sollte der auf die jeweilige Region entfallende Anteil angegeben werden (fakultativ).

(\*\*) Die Angabe der Meeresgebiete erfolgt aus praktischen/technischen Gründen und betrifft Mitgliedstaaten, in denen eine terrestrische biogeographische Region an zwei Meeresgebieten grenzt.

### 3. ÖKOLOGISCHE ANGABEN

### 3.1. Im Gebiet vorkommende Lebensraumtypen und diesbezügliche Beurteilung des Gebiets

		Le	ebensraumtypen n	ach Anhan	g I		Beurteilung	des Gebie	ts
Code	PF	NP	Fläche (ha)	Höhlen	Datenqualität	A B C D		A B C	
Code		INF	Flacile (lia)	(Anzahl)	Dateriqualitat	Repräsentativität	Relative Fläche	Erhaltung	Gesamtbeurteilung
3260			2,84		G	С	С	С	С
6430			0,08		G	В	С	В	В
6510			13,91		G	А	С	В	В
8220			1,36		G	С	С	С	С
9110			20,48		G	В	С	В	В
9160			37,26		G	В	С	В	В
9170			1,01		G	А	С	Α	А
9180			2,84		G	С	С	С	С
91E0			2,22		G	В	С	В	В

PF: Bei Lebensraumtypen, die in einer nicht prioritären und einer prioritären Form vorkommrn können (6210, 7130, 9430), ist in der Spalte "PF" ein "x" einzutragen, um die prioritäre Form anzugeben.

NP: Falls ein Lebensraumtyp in dem Gebiet nicht mehr vorkommt, ist ein "x" einzutragen (fakultativ).
Fläche: Hier können Dezimalwerte eingetragen werden.
Höhlen: Für die Lebensraumtypen 8310 und 8330 (Höhlen) ist die Zahl der Höhlen einzutragen, wenn keine geschätzte Fläche vorliegt.
Datenqualität: G = "gut" (z. B. auf der Grundl. von Erheb.); M = "mäßig" (z. B. auf der Grundl. partieller Daten mit Extrapolierung); P = "schlecht" (z.B. grobe Schätzung).

#### 3.2. Arten gemäß Artikel 4 der Richtlinie 2009/147/EG und Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG und diesbezügliche Beurteilung des Gebiets

		Art			F	opulation	im Ge	biet		Beu	rteilun	g des (	Gebiets
Gruppe	Codo	Wissenschaftliche Bezeichnung	NP	Тур	Gr	öße	Einheit	Kat.	Datenqual.	A B C D	Α I	ВІС	
Огирро	Code	Wissensonaulone Dezelomining	INI		Min.	Max.		C R V P		Popu- lation	Erhal- tung	Isolie- rung	Gesamtbe- urteilung
М	1323	Myotis bechsteinii		р	0	0	i	Р	-	С	В	С	С
М	1318	Myotis dasycneme		W	0	0	i	Р	-	С	В	В	С
М	1324	Myotis myotis		р	0	0	i	Р	-	С	В	С	С
М	1304	Rhinolophus ferrumequinum		р	6	10	i		-	В	В	В	В

Gruppe: A = Amphibien, B = Vögel, F = Fische, I = Wirbellose, M = Säugetiere, P = Pflanzen, R = Reptilien. S: bei Artendaten, die sensibel sind und zu denen die Öffentlichkeit daher keinen Zugang haben darf, bitte "ja" eintragen.

S: bei Artendaten, die sensibel sind und zu denen die Offentlichkeit daher keinen Zugang haben darf, bitte "ja" eintragen.

NP: Falls eine Art in dem Gebiet nicht mehr vorkommt, ist ein "x" einzutragen (fakultativ).

Typ: p = sesshaft, r = Fortpflanzung, c = Sammlung, w = Überwinterung (bei Pflanzen und nichtziehenden Arten bitte "sesshaft" angeben).

Einheit: i =Einzeltiere, p = Paare oder andere Einheiten nach der Standardliste von Populationseinheiten und Codes gemäß den Artikeln 12 und 17 (Berichterstattung) (siehe Referenzportal).

Abundanzkategorien (Kat.): C = verbreitet, R = selten, V = sehr selten, P = vorhanden - Auszufühlen, wenn bei der Datenqualität "DD" (keine Daten) eingetragen ist, oder ergänzend zu den Angaben zur Populationsgröße.

Datenqualität: G = "gut" (z. B. auf der Grundl. von Erheb.); M = "mäßig" (z. B. auf der Grundl. partieller Daten mit Extrapolierung); P = "schlecht" (z.B. grobe Schätzung); DD = keine Daten (diese Kategorie bitte nur verwenden, wenn nicht einmal eine grobe Schätzung der Populationsgröße vorgenommen werden kann; in diesem Fall kann das Feld für die Populationsgröße leer bleiben, wohingegen das Feld "Abundanzkategorie" auszufüllen ist).

### 3.3. Andere wichtige Pflanzen- und Tierarten (fakultativ)

		Art				Р	opulation	im Gebi	et		I	Begrün			
Gruppo	Codo	Wissenschaftliche B	lozoiohnung	s	NP.	G	röße	Einheit	Kat.	Art gem	Anhang	А	ndere K	ategorie	n
Gruppe	Code	Wissenschaftliche B	ezeiciilulig	3	INF	Min.	Max.		C R V P	IV	V	Α	В	С	D
					$\vdash$										
					H										
					$\vdash$										
															ı

Gruppe: A = Amphibien, B = Vögel, F = Fische, Fu = Pilze, I = Wirbellose, L = Flechten, M = Säugetiere, P = Pflanzen, R = Reptilien.

CODE: für Vögel sind zusätzlich zur wissenschaftlichen Bezeichnung die im Referenzportal aufgefährten Artencodes gemäß den Anhängen IV und V anzugeben.

S: bei Artendaten, die sensibel sind und zu denen die Öffentlichkeit daher keinen Zugang haben darf, bitte "ja" eintragen.

NP: Falls eine Art in dem Gebiet nicht mehr vorkommt, ist ein "x" einzutragen (fakultativ).

Einheit: i = Einzeltiere, p = Paare oder andere Einheiten nach der Standardliste von Populationseinheiten und Codes gemäß den Artikeln 12 und 17 (Berichterstattung) (siehe Referenzportal).

Kat.: Abundanzkategorien: C = verbreitet, R = selten, V = sehr selten, P = vorhanden
Begründungskategorien: IV, V: im betreffenden Anhang (FFH-Richtlinie) aufgefährte Arten, A: nationale rote Listen; B. endemische Arten; C: internationale Übereinkommen; D: andere Gründe

## 4. GEBIETSBESCHREIBUNG

### 4.1. Allgemeine Merkmale des Gebiets

Code	Lebensraumklasse	Flächenanteil
N06	Binnengewässer (stehend und fließend)	0 %
N21	Nicht-Waldgebiete mit hölzernen Pflanzen (Obst- und Ölbaumhaine, Weinberge,	3 %
N10	Feuchtes und mesophiles Grünland	7 %
N16	Laubwald	70 %
	Flächenanteil insgesamt	Fortsetzung s. nächste

#### Andere Gebietsmerkmale:

Waldgebiete mit angrenzenden Magergrünlandflächen (vielfach Brachen), häufig Trockenwaldcharakter, stellenweise Felsen, an Talhängen mehrere Stollen.

### 4.2. Güte und Bedeutung

Strukturreiche Laubwälder, Nieder- und Trockenwälder, daneben auch grünlandgeprägte Hänge und
Bachtäler. Stollen zur Sicherung der Fledermausvorkommen.
typische, große Niederwälder, alte Schieferstollen.

### 4.3. Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet

Die wichtigsten Auswirkungen und Tätigkeiten mit starkem Einfluss auf das Gebiet

	Negativ	e Auswirkungen	
Rang-	Bedrohungen	Verschmutzungen	innerhalb/au-
skala	und Belastungen	(fakultativ)	ßerhalb
	(Code)	(Code)	(i   o   b)
Н			
Н			
Н			
Н			
Н			

	Positive	Auswirkungen	
Rang-	Bedrohungen	Verschmutzungen	innerhalb/au-
skala	und Belastungen	(fakultativ)	ßerhalb
	(Code)	(Code)	(i   o   b)
Н			
Н			
Н			
Н			
Н			

## 4. GEBIETSBESCHREIBUNG

### 4.1. Allgemeine Merkmale des Gebiets

Code	Lebensraumklasse	Flächenanteil
N19	Mischwald	15 %
N08	Heide, Gestrüpp, Macchia, Garrigue, Phrygana	5 %
	Flächenanteil insgesamt	100 %

Andere Gebietsmerkmale:	
4.2. Güte und Bedeutung	

### 4.3. Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet

Die wichtigsten Auswirkungen und Tätigkeiten mit starkem Einfluss auf das Gebiet

Negative Auswirkungen							
Rang-	g- Bedrohungen Verschmutzungen innerh						
skala	und Belastungen	(fakultativ)	ßerhalb				
	(Code)	(Code)	(i   o   b)				
Н							
Н							
Н							
Н							
Н							

Positive Auswirkungen								
Rang-	Bedrohungen Verschmutzungen innerhalb/au-							
skala	und Belastungen	(fakultativ)	ßerhalb					
	(Code)	(Code)	(i   o   b)					
Н								
Н								
Н								
Н								
Н								

Weitere wichtige Auswirkungen mit mittlerem/geringem Einfluss auf das Gebiet

	Negativ	ve Auswirkungen		Positive Auswirkungen			
Rang- skala	Bedrohungen und Belastungen	Verschmutzungen (fakultativ)	innerhalb/au- ßerhalb	Rang skala		Verschmutzungen (fakultativ)	innerhalb/au- ßerhalb
	(Code)	(Code)	(i   o   b)		(Code)	(Code)	(i   o   b)

Rangskala: H = stark, M = mittel, L = gering
Verschmutzung: N = Stickstoffeintrag, P = Phosphor-/Phosphateintrag, A = Säureeintrag/Versauerung, T = toxische anorganische Chemikalien
O = toxische organische Chemikalien, X = verschiedene Schadstoffe
i = innerhalb, o = außerlalb, b = beides

## 4.4. Eigentumsverhältnisse (fakultativ)

	(%)			
	national/föderal	0 %		
Öffentlich	Land/Provinz	0 %		
C	lokal/kommunal	0 %		
	sonstig öffentlich	0 %		
Gemeinsames Eige	Gemeinsames Eigentum oder Miteigentum			
Pr	Privat			
Unb	0 %			
Sı	100 %			

### 4.5. Dokumentation (fakultativ)

4.3. Dokumentation (takunativ)					
Biotopkartierung Rheinland-Pfalz, Kartierte Biotope im FFH-Gebiet siehe gesonderte Tabelle Literaturliste siehe Anlage					
Link(s)					

# 5. SCHUTZSTATUS DES GEBIETS (FAKULTATIV)

## 5.1. Ausweisungstypen auf nationaler und regionaler Ebene:

Code	Flächenanteil (%)	Code Flächenanteil (%)	Code	Flächenanteil (%)
D E 0 5	9 9			

## 5.2. Zusammenhang des beschriebenen Gebietes mit anderen Gebieten

ausgewiesen auf nationaler oder regionaler Ebene:

	Typcode			Bezeichnung des Gebiets	Тур	Flächenanteil (%)		
D	Е	0	5	Naturpark Saar-Hunsrück	*		9	9

ausgewiesen auf internationaler Ebene:

Тур		Bezeichnung des Gebiets	Тур	Fläche	nanteil	(%)
Ramsar-Gebiet	1 [					
	2					
	3					
	4					
Biogenetisches Reservat	1 [					
	2					
	3					
Gebiet mit Europa-Diplom						
Biosphärenreservat	 					
Barcelona-Übereinkommen						
Bukarester Übereinkommen						
World Heritage Site	] <b></b> [					
HELCOM-Gebiet						
OSPAR-Gebiet						
Geschütztes Meeresgebiet	] [					
Andere						

## 5.3. Ausweisung des Gebiets

## 6. BEWIRTSCHAFTUNG DES GEBIETS

# 6.1. Für die Bewirtschaftung des Gebiets zuständige Einrichtung(en):

Organisation:
Anschrift:
E-Mail:
Organisation:
Anschrift:
E-Mail:
6.2. Bewirtschaftungsplan/Bewirtschaftungspläne:
Es liegt ein aktueller Bewirtschaftungsplan vor:  Ja  Nein, aber in Vorbereitung  Nein
Tour, ass, an tous stands
6.3. Erhaltungsmaßnahmen (fakultativ)
7. KARTOGRAFISCHE DARSTELLUNG DES GEBIETS INSPIRE ID:
Im elektronischen PDF-Format übermittelte Karten (fakultativ)
Ja Nein
Referenzangabe(n) zur Originalkarte, die für die Digitalisierung der elektronischen Abgrenzungen verwendet wurde (fakultativ):
MTB: 6305 (Saarburg)

### Weitere Literaturangaben

- \* LfUG (1991); Planung Vernetzter Biotopsysteme. Landkreisbände (Bd. 1-24). 1991-1999. Hrsg. MUF RP; Mainz
- \* LfUG (1993); Planung vernetzter Biotopsysteme im Landkreis Trier-Saaburg/Stadt Trier, thematische Bestandskarte
- \* Veith, M., Weishaar, M., Wissing, H. (1993); Artenschutzprojekt Fledermäuse (Chiroptera) in Rh.-Pf. erstellt im Auftrag des LfUG, Oppenheim.
- \* Weishaar, M. (1998); Die Fledermausvorkommen in der Region Trier; Dendrocopos; 25; 77-100